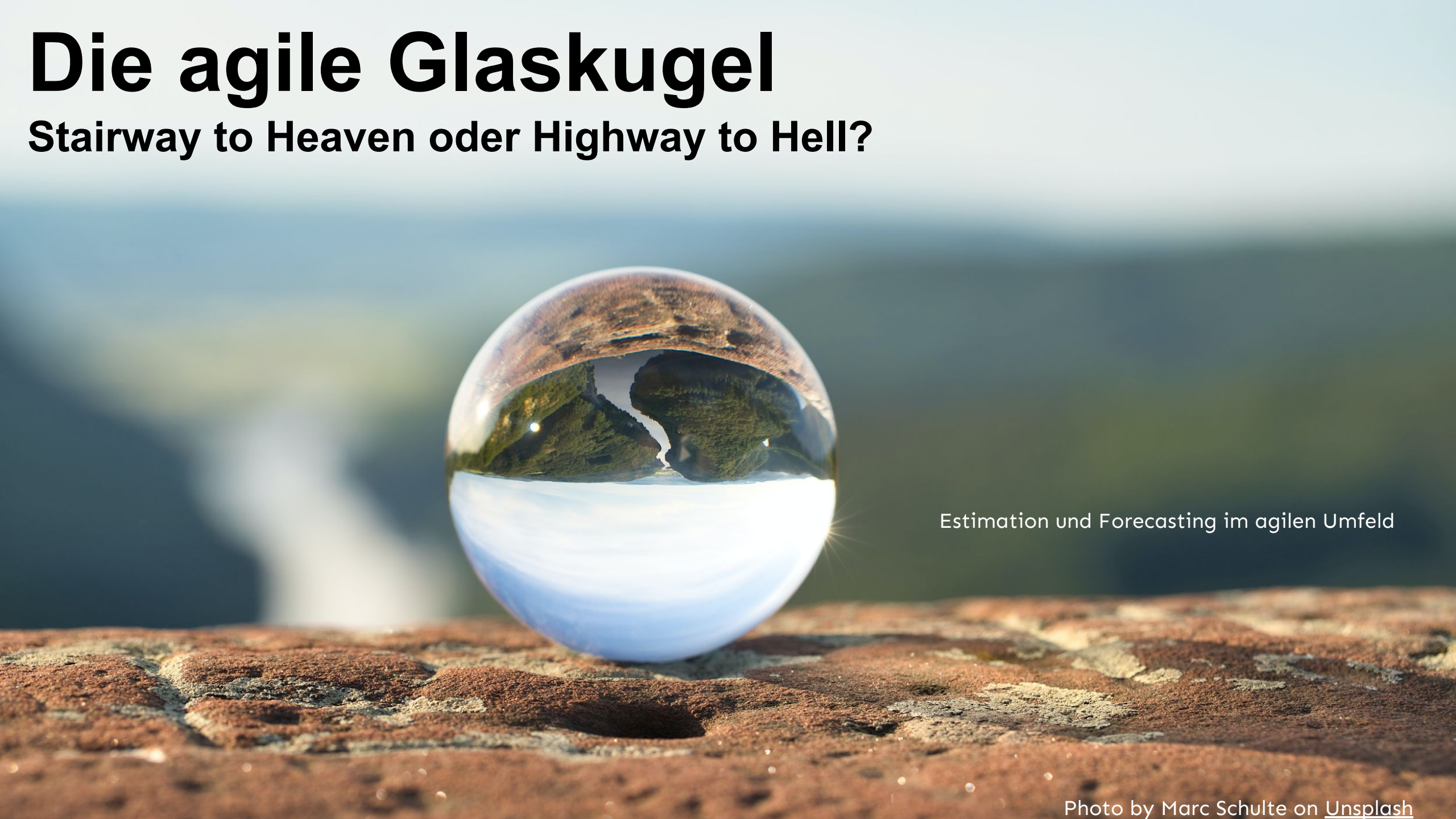
Die agile Glaskugel

Stairway to Heaven oder Highway to Hell?



Estimation und Forecasting im agilen Umfeld

Photo by Marc Schulte on Unsplash

Ablauf

- **Warum?**
- **Was?**
- **Wo?**
- **Bekannte Schätzeinheiten**
- **Simulation**
- **Auswertung**
- **Abschlussdiskussion**

Impuls, danach Gruppenarbeit

Warum schätzen?

Photo by Evan Dennis on Unsplash

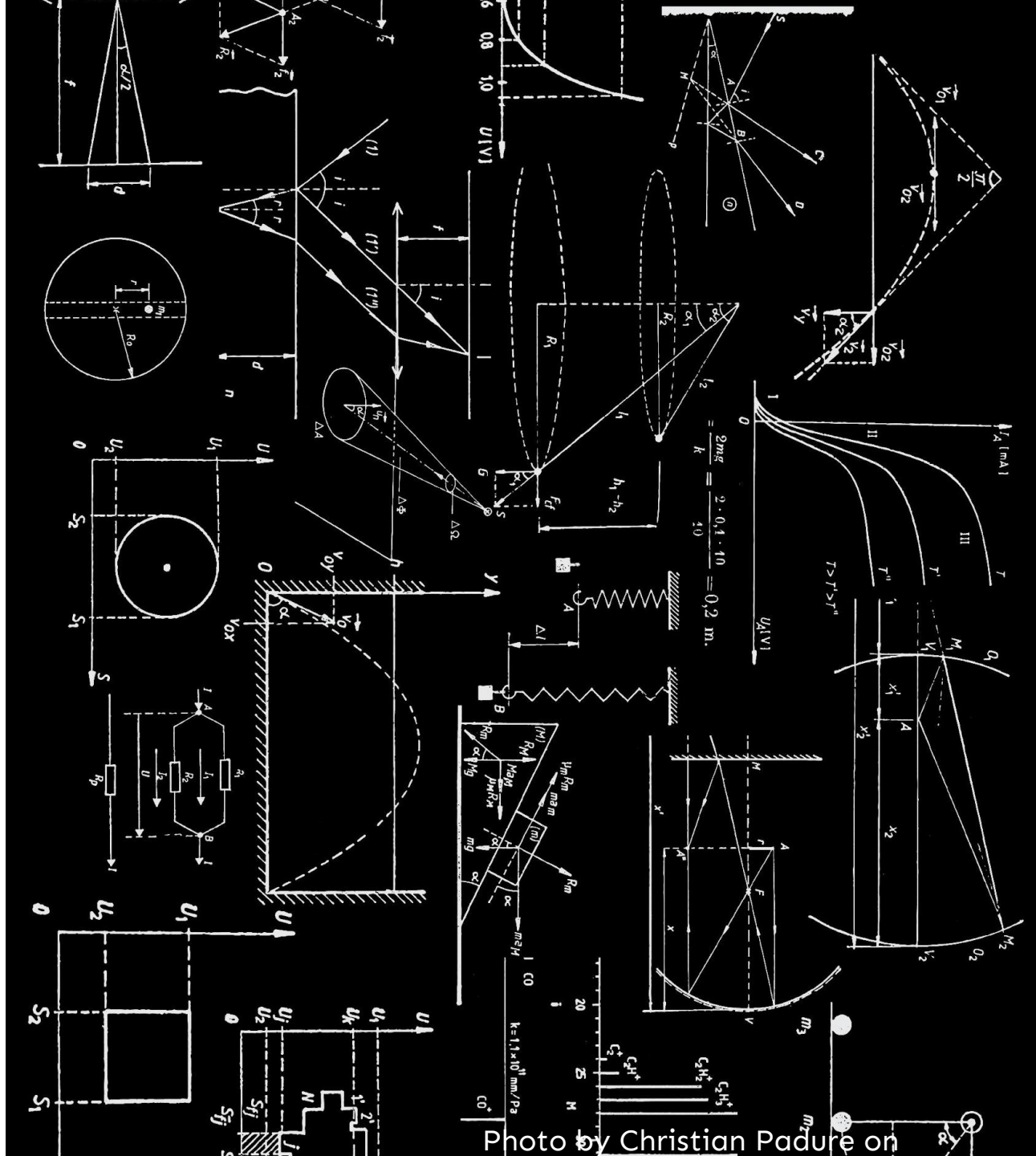
Warum?

- Das macht man bei Scrum so… wirklich?
- Damit schaffen wir ein gemeinsames Verständnis über das was zu tun ist

Scrumguide – Sprint Planning

"Through discussion with the Product Owner, the Developers select items from the Product Backlog to include in the current Sprint.

The Scrum Team may refine these items during this process, which increases understanding and confidence."



Was?

- Done ist, wenn wir nicht nacharbeiten müssen
- Done ist, wenn es dem Kunden Mehrwert bringt
- Wo und wann und wie validieren wir das?

Wo?

- Als Scrum-Team refined und plant Ihr im Problemraum, nicht im Lösungsraum
- „Anfragen“, die Schätzungen verlangen für eine vorgegebene Lösung machen Euer Team zu einer Auskunftei

Schätzeinheiten

Photo by Markus Spiske on Unsplash

Personentage

Vorteile

- Oft “geerbt” aus dem klassischen PM
- Scheinbar einfach zu ermitteln
- Projektkosten sind einfach auszurechnen

Nachteile

- Themen sind komplex, Ursache und Wirkung hängen nicht miteinander zusammen
- Konflikte, wenn ermittelte Zeit mit geschätzter Zeit konkurriert

Photo by Mario Purisic on Unsplash

Wahrnehmung

Menschen können schlecht „zählen“
Mengen können schon von kleinen Kindern erfasst werden, Zahlen bleiben abstrakt

Planungsfehlschluss
*die Tendenz, die Zeit, **Kosten und/oder Risiken** von künftigen Handlungen zu **unterschätzen** und zugleich die **Vorteile dieser Handlungen** zu **überschätzen***

Story Points

Vorteile

- Relative Schätzmethode
- Theoretisch “Gummipunkte”
- Team kann sein eigenes Verständnis von Komplexität entwickeln

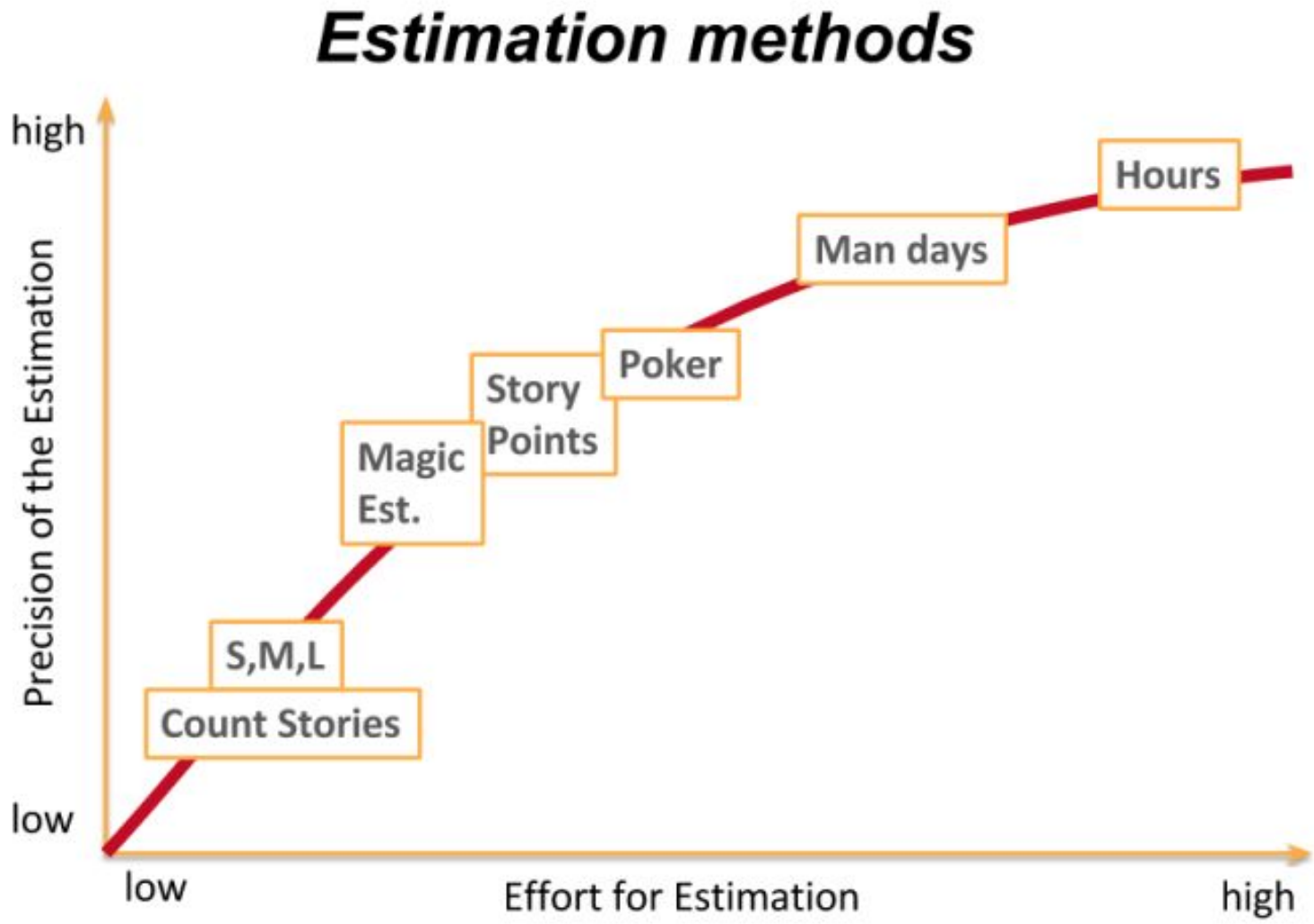
Nachteile

- Wird oft zur “Vergleichbarkeit” von Team-Performance in Zeitaufwände umgerechnet
- Wir schätzen Aktion
- Weder Output noch Outcome wird hier bewertet

Alternativen / Vereinfachungen:

- T-Shirt Größen (S, M, L)
- Anzahl
- Arche Noah (unterschiedliche Tiere)

Illusion der Präzision



https://www.agile-rabbits.de/schaetzungen-von-scrum-ueber-noestimates-zu-kanban-teil-1/

Schätzeinheiten sind doof

Vielleicht doch einfach planen, was reinpasst?

Photo by Markus Spiske on Unsplash

praktische Anwendung - Schätzung

Thema: Umzug oder Dorf bauen
Schätzeinheit: T-Shirt Size (S, M, L)
Timebox: 5min
Materialien: Tische, Post-its
Vorgehen: “Magic” Estimation
Anschließend: Debrief

praktische Anwendung - Iteration

Serie an Aufgaben im Überraschungsstapel
Timeboxes: jeweils 2min. pro Durchgang
Ablauf: Aufgabe ziehen und umsetzen

Zwischen den Durchgängen: kurze Abstimmung

What’s missing?

Empirische Daten

Durchfluss schlägt alles

- Für jedes PBI wird Start- und Enddatum ermittelt
- Der Durchschnitt wird für Planung und Vorhersage verwendet
- Das Maximum und der ermittelte Abweichungsgrad fliesst in die Risikobewertung ein

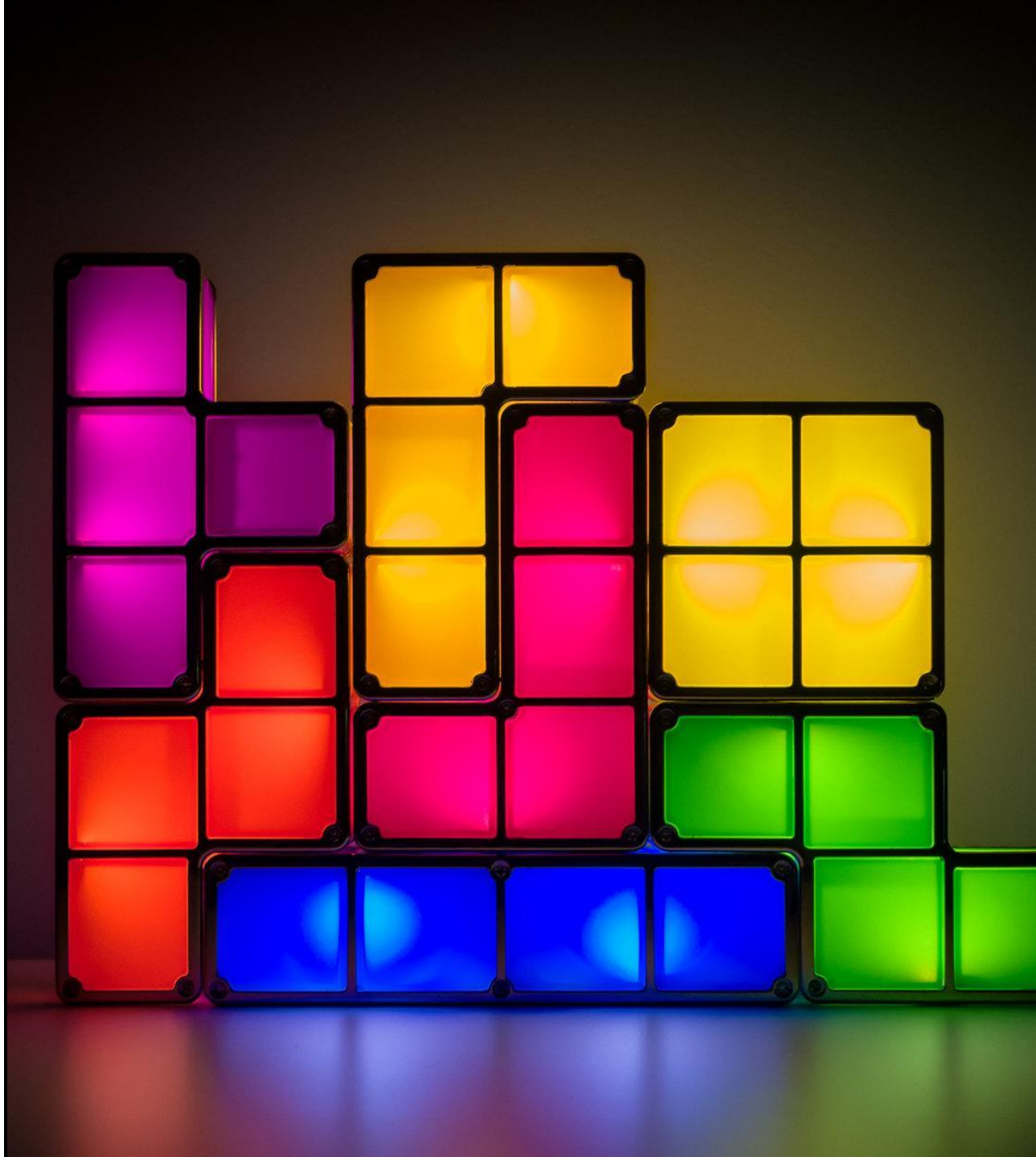
#noEstimates

Vorteile

- Weniger Aufwand
- Besserer Flow durch gleichartige PBIs
- PBI Refactoring

Nachteile

- Herausfordernd für unerfahrene Teams



Auswertung

Was können wir jetzt mit den gewonnenen Daten anfangen?

Photo by Bence Balla-Schottner on Unsplash

Dankeschön

https://www.linkedin.com/in/corinna-lechler/

https://www.linkedin.com/in/pierre-smits/

Photo by Nick Fewings on Unsplash